

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Aalen

Arbeitsmarktreport

Berichtsmonat Dezember 2007



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Aalen



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Dezember 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Dez 07	Nov 07	Okt 07	Sep 07	Dez		Nov	Okt
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	17.407	17.577	17.773	18.211	-3.657	-17,4	-16,7	-15,0
ARBEITSLOSE								
Bestand	9.724	9.847	10.290	10.984	-3.267	-25,1	-24,6	-23,1
42,5% Männer	4.132	4.077	4.184	4.438	-1.427	-25,7	-25,9	-27,1
57,5% Frauen	5.592	5.770	6.106	6.546	-1.840	-24,8	-23,6	-20,1
1,9% Jugendliche unter 20 Jahren	181	210	217	309	-59	-24,6	-19,2	-21,7
10,0% Jüngere unter 25 Jahren	976	1.024	1.076	1.343	-434	-30,8	-31,3	-31,4
26,2% 50 Jahre und älter	2.549	2.567	2.730	2.823	-965	-27,5	-27,4	-25,2
12,7% 55 Jahre und älter	1.236	1.255	1.314	1.366	-563	-31,3	-30,7	-30,0
31,4% Langzeitarbeitslose	3.050	3.223	3.428	3.587	-1.853	-37,8	-35,8	-33,2
5,6% Schwerbehinderte	541	533	575	565	-116	-17,7	-20,9	-16,3
19,6% Ausländer	1.904	1.918	1.969	2.046	-528	-21,7	-23,3	-23,1
Zugang (Meldungen) im Monat	2.514	2.597	2.670	2.721	211	9,2	10,7	12,4
seit Jahresbeginn	30.983	28.469	25.872	23.202	1.247	4,2	3,8	3,1
Abgang im Monat	2.627	3.044	3.380	3.679	269	11,4	13,9	3,6
seit Jahresbeginn	34.208	31.581	28.537	25.157	1.134	3,4	2,8	1,8
ARBEITSLOSENQUOTEN								
- alle zivilen Erwerbspersonen	4,2	4,3	4,4	4,7		5,7	5,7	5,9
- abhängige zivile Erwerbspersonen	4,7	4,8	5,0	5,3		6,3	6,4	6,5
Männer	3,8	3,7	3,8	4,1		5,1	5,0	5,3
Frauen	5,8	6,0	6,3	6,8		7,7	7,9	8,0
Jugendliche unter 20 Jahren	1,5	1,8	1,8	2,6		2,1	2,2	2,4
Jüngere unter 25 Jahren	3,2	3,4	3,6	4,5		4,7	4,9	5,2
Ausländer	11,9	12,0	12,3	12,8		15,1	15,5	15,9
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	...	...	4.080	4.409	...	...	...	-29,2
Empfänger Arbeitslosengeld II	12.411	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	5.630	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	8.676	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	3.169	3.323	3.401	3.472	577	22,3	41,2	44,4
dar.: ungefördert	2.117	2.259	2.273	2.342	468	28,4	50,5	48,9
sofort zu besetzen	3.011	3.145	3.239	3.238	726	31,8	39,0	42,9
Zugang im Monat	680	1.006	898	917	-193	-22,1	58,2	30,3
ungefördert	569	893	729	822	-152	-21,1	50,8	19,1
Zugang seit Jahresbeginn	11.579	10.899	9.893	8.995	2.700	30,4	36,1	34,2
ungefördert	9.327	8.758	7.865	7.136	1.845	24,7	29,5	27,5
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.407	1.477	1.470	1.444	98	7,5	9,3	4,4
Qualifizierung	922	967	938	596	241	35,4	24,3	26,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	43	41	38	40	21	95,5	78,3	65,2
Arbeitsgelegenheiten	709	684	702	678	-137	-16,2	-17,2	-14,9
Kurzarbeiter	...	...	...	...	...	...	...	...

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA IT Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor; Kurzarbeiterzahlen werden ab November 2006 jeweils zwei Monate nach Quartalsende für die Monatswerte des Vorquartals ausgewiesen. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen. BBL ohne PSA.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Aalen

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	17.407	8.348	9.059
ARBEITSLOSE			
Bestand	9.724	4.160	5.564
42,5 % Männer	4.132	1.588	2.544
57,5 % Frauen	5.592	2.572	3.020
1,9 % Jugendliche unter 20 Jahren	181	108	73
10,0 % Jüngere unter 25 Jahren	976	667	309
26,2 % 50 Jahre und älter	2.549	1.264	1.285
12,7 % 55 Jahre und älter	1.236	685	551
31,4 % Langzeitarbeitslose	3.050	904	2.146
5,6 % Schwerbehinderte	541	274	267
19,6 % Ausländer	1.904	538	1.366
Zugang (Meldungen) im Monat	2.514	1.188	1.326
seit Jahresbeginn	30.983	16.531	14.452
Abgang im Monat	2.627	1.205	1.422
seit Jahresbeginn	34.208	17.808	16.400
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	4,2	1,8	2,4
- abhängige zivile Erwerbspersonen	4,7	2,0	2,7
Männer	3,8	1,4	2,3
Frauen	5,8	2,7	3,1
Jugendliche unter 20 Jahren	1,5	0,9	0,6
Jüngere unter 25 Jahren	3,2	2,2	1,0
Ausländer	11,9	3,4	8,6
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)			
Arbeitslosengeld			
Empfänger Arbeitslosengeld II	12.411		12.411
Empfänger Sozialgeld	5.630		5.630
Bedarfsgemeinschaften	8.676		8.676
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 1)			
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.407	1.165	242
Qualifizierung	922	714	208
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	43	43	0
Arbeitsgelegenheiten	709	-	709

1) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

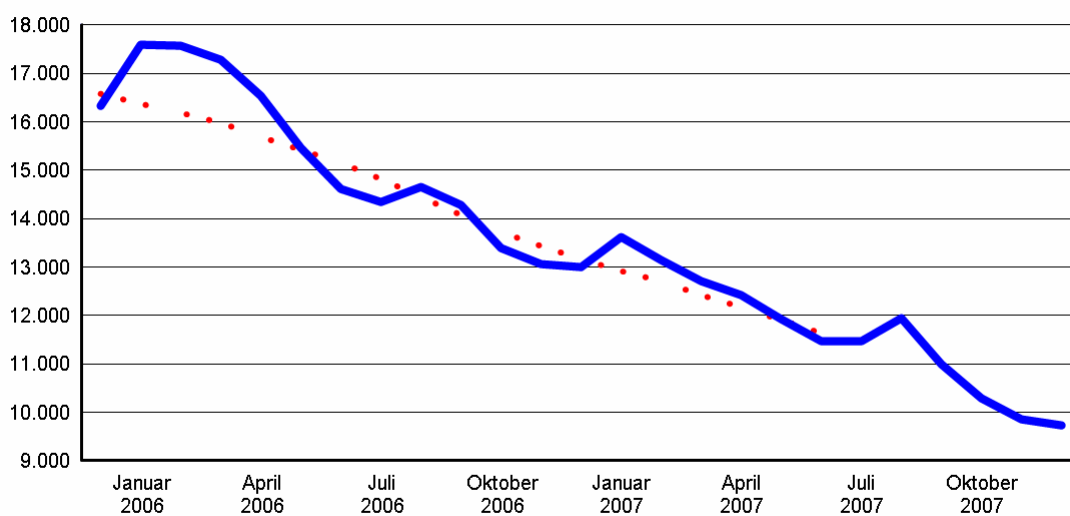
Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im Dezember 2007 um 123 auf 9.724 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 3.267 Arbeitslose weniger.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 4.160, das sind 73 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 5.564. Das waren 50 Arbeitslose weniger als im Vormonat.

Arbeitslosigkeit (insgesamt)

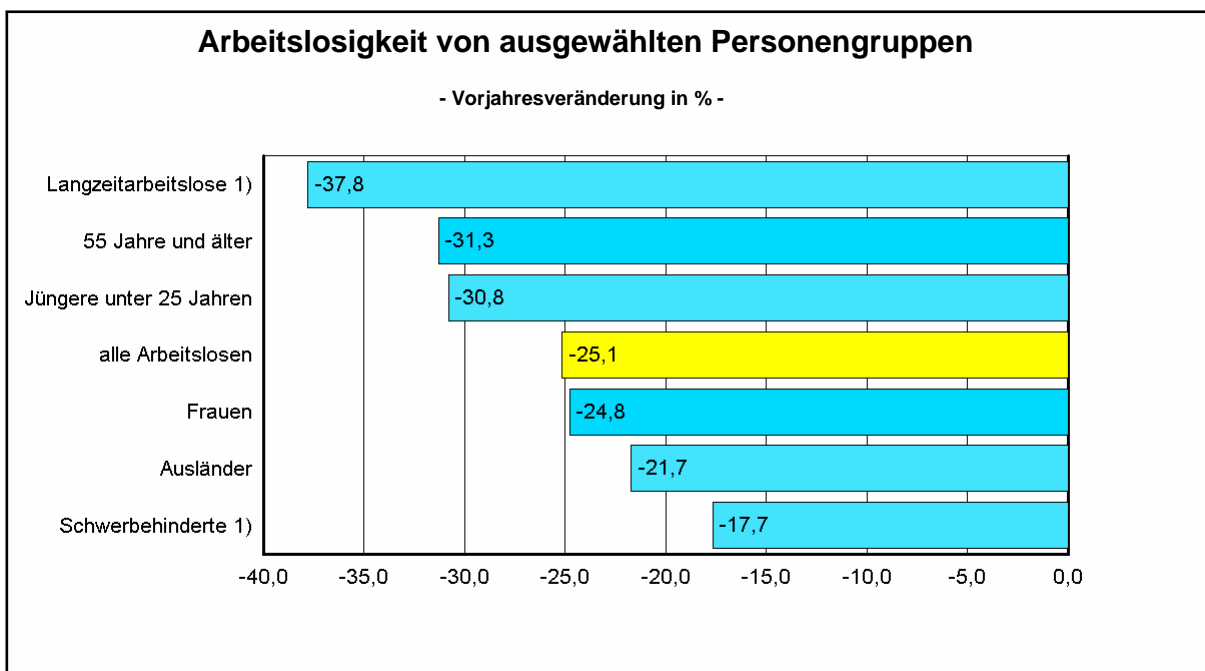


— Ursprungswerte - - - - - gleitender 12-Monatsdurchschnitt

Für Bezirke der Agenturen für Arbeit gibt es keine saisonbereinigten Arbeitslosenzahlen. Um die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wenigstens näherungsweise von saisonalen Einflüssen zu bereinigen wird ein gleitender 12-Monatsdurchschnitt berechnet, der jeweils dem mittleren Monatswert zugeordnet wird. Für die letzten sechs Monate ist der Durchschnitt auf diese Weise jedoch nicht zu ermitteln.

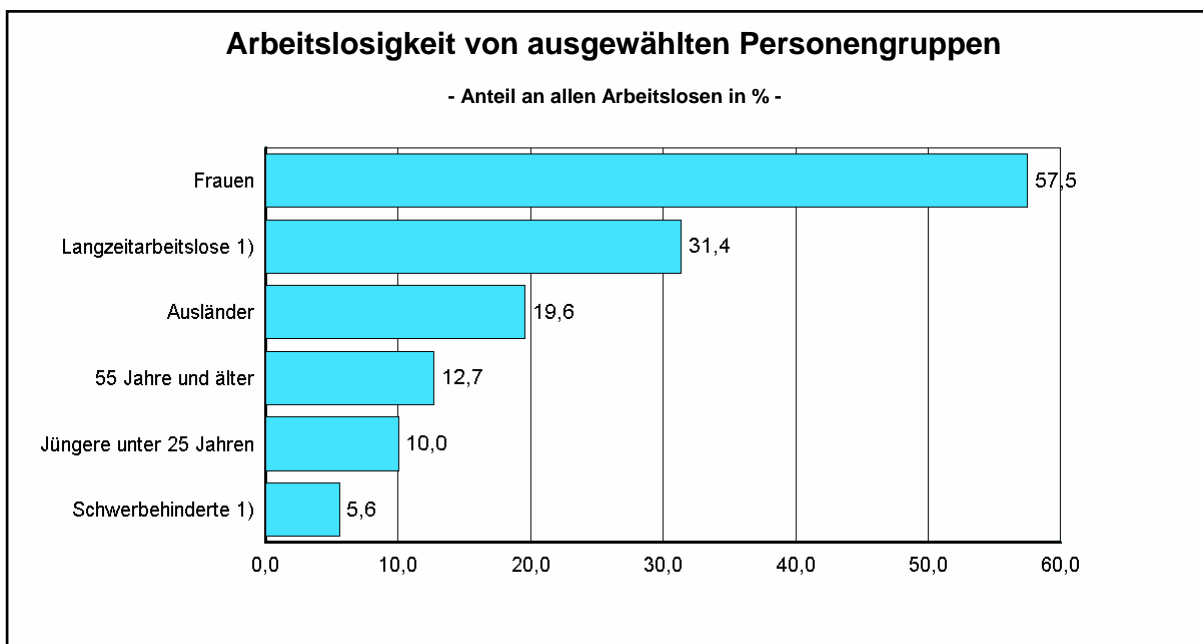
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Dezember 4,2%. Vor einem Jahr hatte sie bei 5,7% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im Dezember waren 31% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Dezember meldeten sich 2.514 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 211 oder 9% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 2.627 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 269 oder 11% mehr als vor Jahresfrist.

929 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos, 12 oder 1% mehr als vor einem Jahr.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	2.514	211	9,2	30.983	1.247	4,2
aus Erwerbstätigkeit	929	12	1,3	11.750	-888	-7,0
- Land- und Forstwirtschaft	24	0	0,0	180	-217	-54,7
- Produzierendes Gewerbe (ohne Bau)	120	15	14,3	1.640	-695	-29,8
- Baugewerbe	115	43	59,7	774	-218	-22,0
- Dienstleistungsgewerbe	383	78	25,6	4.649	-937	-16,8
aus Ausbildung/Qualifizierung	506	145	40,2	5.429	749	16,0
aus sonstiger Nichterwerbstätigkeit	912	86	10,4	11.643	720	6,6

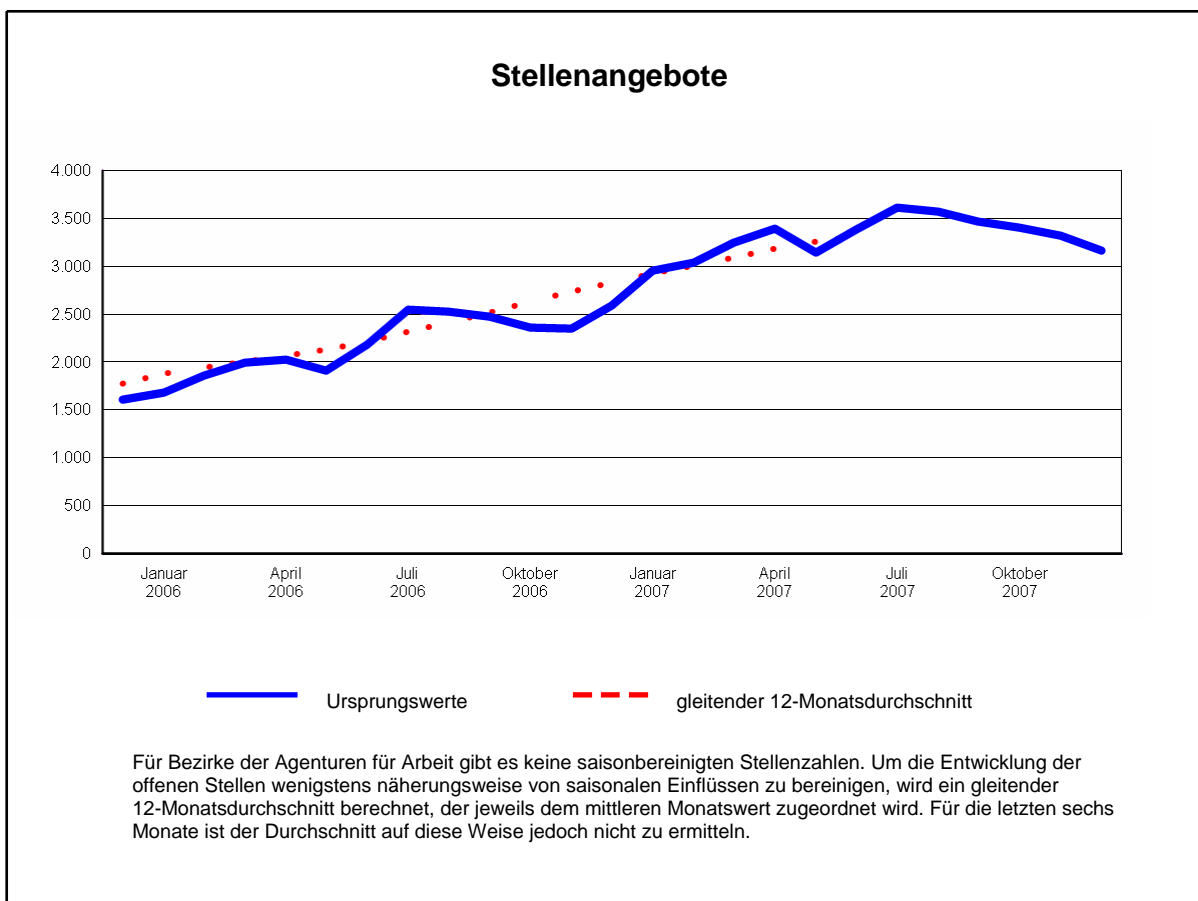
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Dezember 857 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 49 oder 5% weniger als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	2.627	269	11,4	34.208	1.134	3,4
in Erwerbstätigkeit	857	-49	-5,4	12.473	-1.007	-7,5
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	224	-28	-11,1	3.053	-423	-12,2
in Ausbildung/Qualifizierung	410	187	83,9	4.893	1.309	36,5
in sonstige Nichterwerbstätigkeit	1.065	181	20,5	13.367	2.251	20,3

- 1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Aalen waren im Dezember 3.169 Stellenangebote registriert, gegenüber November ist das ein Rückgang von 154. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 577 Stellen mehr.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Dezember 680 Stellen, das waren 193 oder 22% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 11.579 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 2.700 oder 30% .

Im Dezember wurden 857 Stellen abgemeldet, 230 oder 37% mehr als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

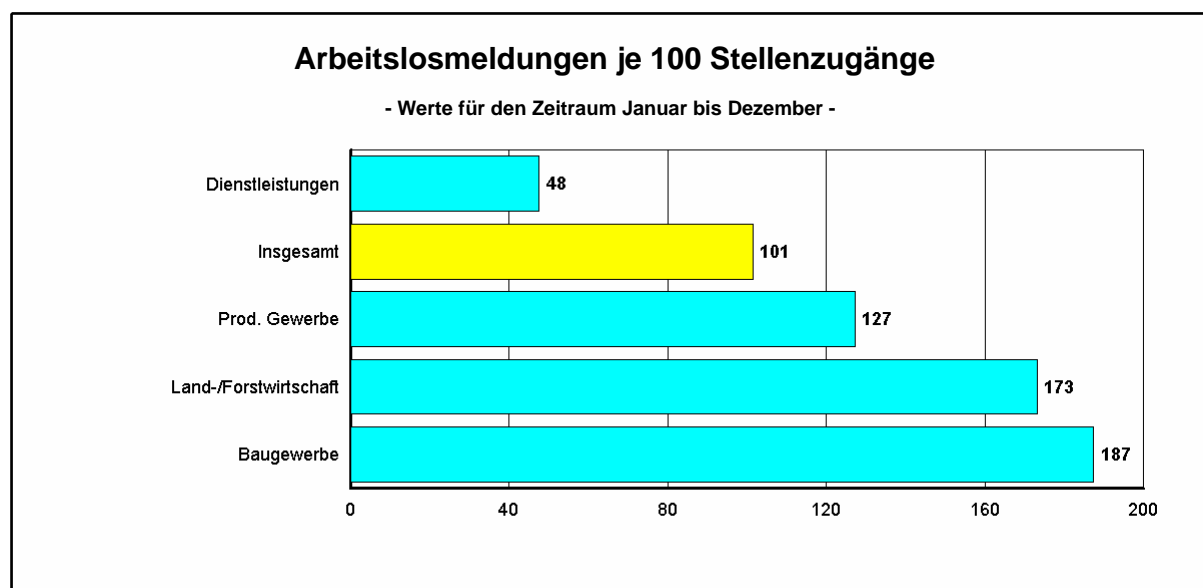
Wirtschaftszweige 1)

Die Arbeitslosmeldungen und Stellenzugänge nach Branchen geben Anhaltspunkte über Veränderungen der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Im Dezember zeigt sich folgendes Bild:

Zugang von Arbeitslosen und Stellen nach Wirtschaftszweigen	Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit				Stellenmeldungen			
	Berichts- monat		Vorjahres- veränderung		Berichts- monat		Vorjahres- veränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	929	100	12	1,3	680	100	-193	-22,1
dar.: Land- und Forstwirtschaft	24	2,6	0	0,0	4	0,6	-3	-42,9
Prod. Gewerbe (ohne Bau)	120	12,9	15	14,3	75	11,0	-41	-35,3
Baugewerbe	115	12,4	43	59,7	23	3,4	7	43,8
Dienstleistungen	383	41,2	78	25,6	578	85,0	-156	-21,3
dav.: Handel, Gastgewerbe und Verkehr	143	15,4	17	13,5	144	21,2	-26	-15,3
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstl.	146	15,7	31	27,0	281	41,3	-49	-14,8
öffentliche und private Dienstleister	94	10,1	30	46,9	153	22,5	-81	-34,6

Für den Zeitraum Januar bis Dezember ergeben sich unterschiedliche Relationen aus Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit und Stellenzugängen:



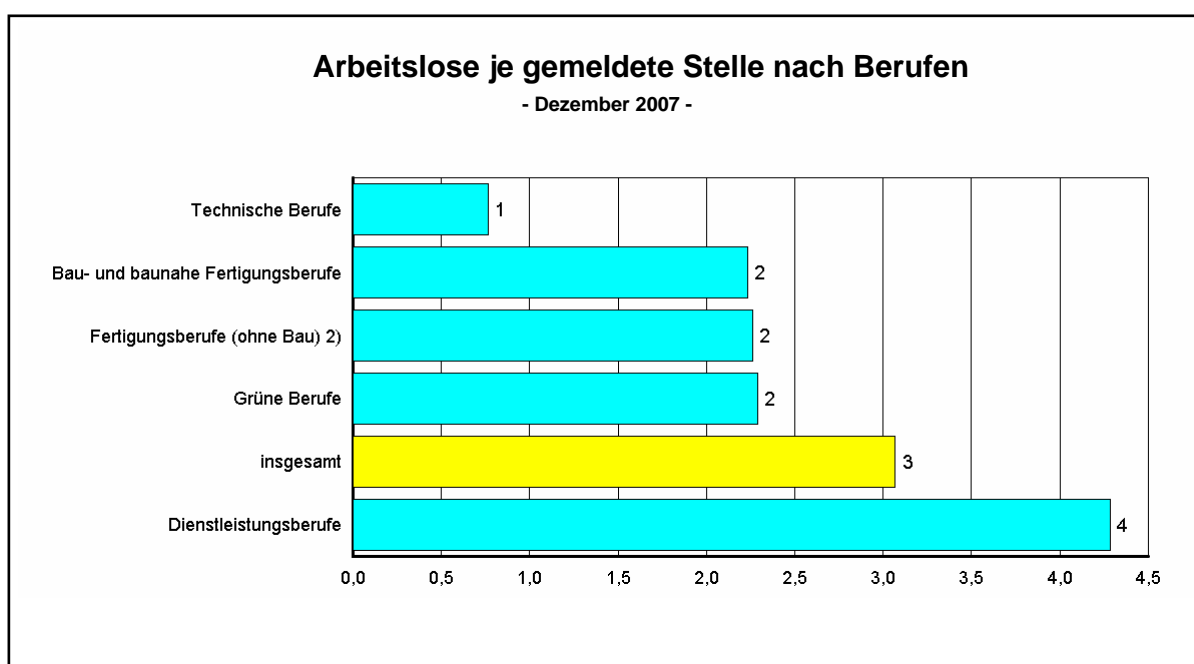
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

Berufe 1)

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende Dezember stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	9.724	100	-3.267	-25,1	3.169	100	577	22,3
dar.: Grüne Berufe	199	2,0	22	12,4	87	2,7	26	42,6
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	3.273	33,7	-780	-19,2	1.447	45,7	473	48,6
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	489	5,0	-61	-11,1	219	6,9	0	0,0
Technische Berufe	134	1,4	-161	-54,6	175	5,5	85	94,4
Dienstleistungsberufe	5.224	53,7	-1.966	-27,3	1.219	38,5	-29	-2,3
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	1.116	11,5	-244	-17,9	195	6,2	-20	-9,3
Verkehrsberufe	761	7,8	-309	-28,9	214	6,8	39	22,3
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1.261	13,0	-545	-30,2	235	7,4	90	62,1
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	210	2,2	-139	-39,8	211	6,7	-155	-42,3
Medien- und künstlerische Berufe	71	0,7	0	0,0	17	0,5	10	142,9
Gesundheitsdienstberufe	250	2,6	-77	-23,5	53	1,7	-3	-5,4
Sozial- und Erziehungsberufe	429	4,4	-202	-32,0	160	5,0	15	10,3
Sonstige Dienstleistungsberufe	1.126	11,6	-450	-28,6	134	4,2	-5	-3,6

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



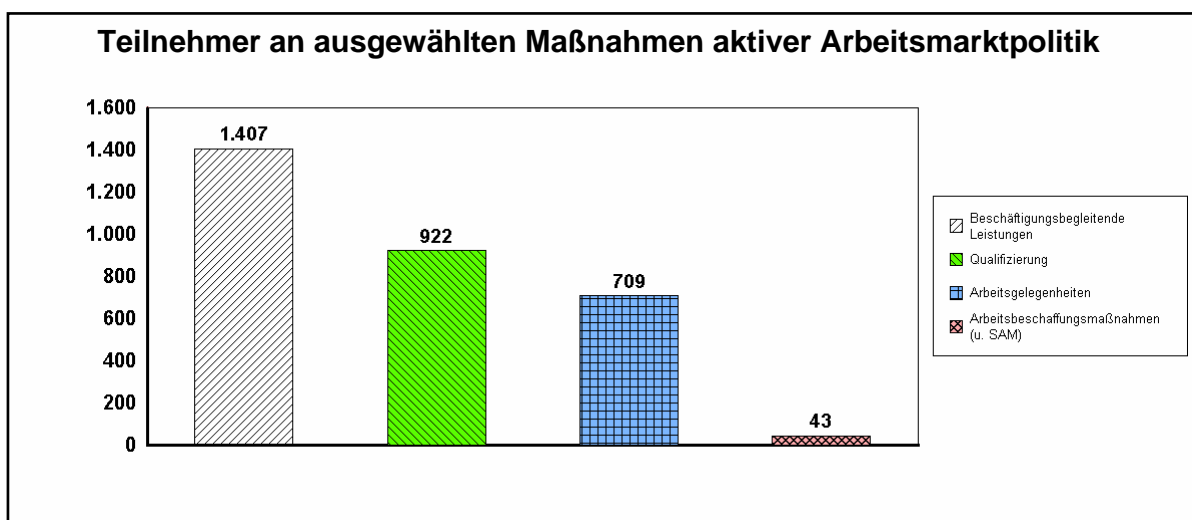
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Dezember 2007	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.407	-70	-4,7	98	7,5
davon in: abhängiger Beschäftigung	611	-22	-3,5	217	55,1
Selbständigkeit	796	-48	-5,7	-119	-13,0
darunter: Gründungszuschuss	506	-25	-4,7	342	208,5
Existenzgründungszuschuss	264	-22	-7,7	-322	-54,9
Qualifizierung	922	-45	-4,7	241	35,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	43	2	4,9	21	95,5
Arbeitsgelegenheiten	709	25	3,7	-137	-16,2



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Dezember 2007	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	136	9	7,1	2.087	345	19,8
davon in: abhängiger Beschäftigung	107	25	30,5	1.496	546	57,5
Selbständigkeit	29	-16	-35,6	591	-201	-25,4
darunter: Gründungszuschuss	26	-16	-38,1	552	385	230,5
Qualifizierung	401	175	77,4	3.880	933	31,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	8	6	300,0	81	39	92,9
Arbeitsgelegenheiten	157	-18	-10,3	2.387	-361	-13,1

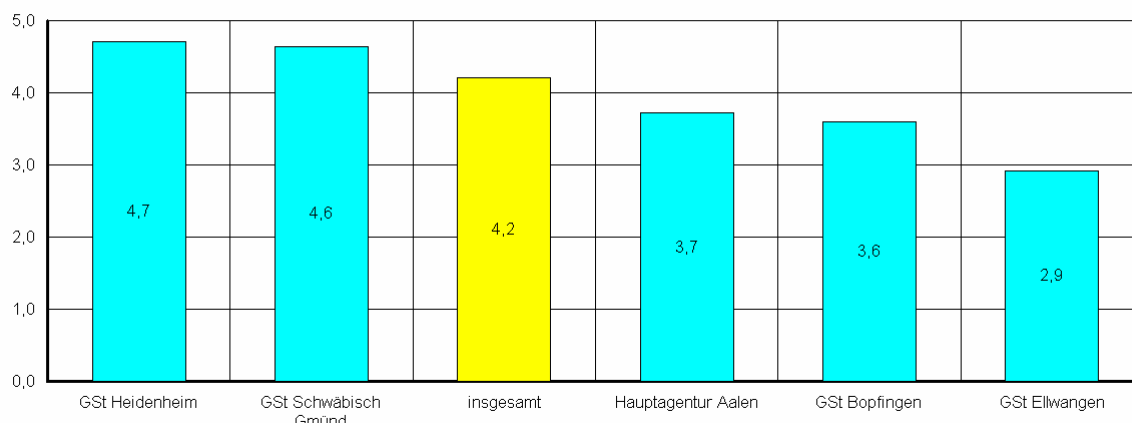
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA IT Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (und Teilgrößen) ohne PSA. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.

Der Arbeitsmarkt in den Geschäftsstellen

Auf Geschäftsstellenebene stellt sich der Arbeitsmarkt des Bezirkes der Agentur für Arbeit Aalen recht unterschiedlich dar.

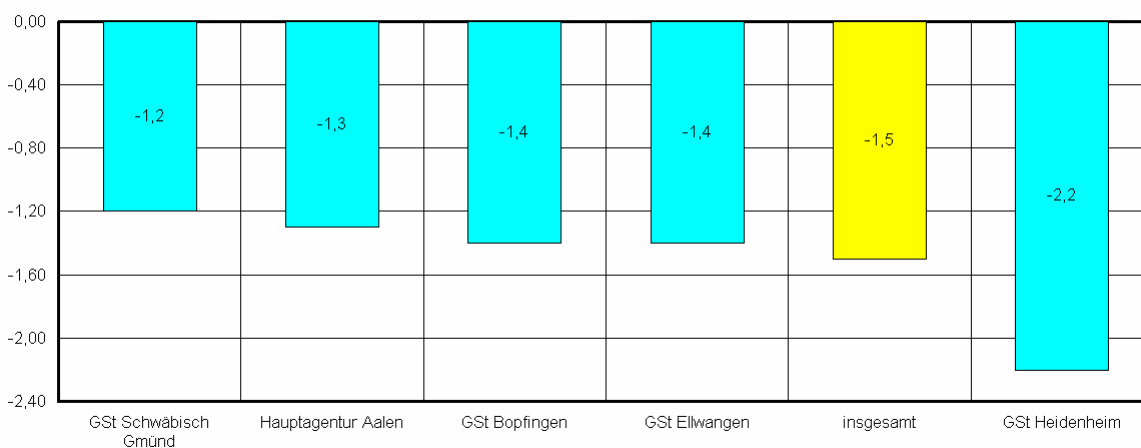
Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Aalen auf Geschäftsstellenebene

- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % -



Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Aalen auf Geschäftsstellenebene

- Vorjahresveränderung in Prozentpunkten -





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Aalen

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Dezember 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Dez 07	Nov 07	Okt 07	Sep 07	Dez		Nov	Okt
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	4.094	4.191	4.325	4.369	-977	-19,3	-16,4	-12,1
ARBEITSLOSE								
Bestand	2.135	2.246	2.410	2.588	-705	-24,8	-22,8	-19,1
42,5% Männer	907	927	999	1.077	-343	-27,4	-26,3	-24,5
57,5% Frauen	1.228	1.319	1.411	1.511	-362	-22,8	-20,2	-14,8
1,5% Jugendliche unter 20 Jahren	32	45	46	64	-11	-25,6	-16,7	-24,6
9,3% Jüngere unter 25 Jahren	198	222	231	303	-77	-28,0	-32,1	-35,1
25,9% 50 Jahre und älter	554	558	611	633	-168	-23,3	-22,4	-18,3
12,0% 55 Jahre und älter	257	277	284	296	-84	-24,6	-18,8	-20,2
31,1% Langzeitarbeitslose	665	698	754	781	-381	-36,4	-35,7	-32,8
5,8% Schwerbehinderte	124	123	128	128	-32	-20,5	-18,5	-25,6
19,2% Ausländer	409	431	463	487	-88	-17,7	-19,7	-17,8
Zugang (Meldungen) im Monat	589	601	646	674	64	12,2	6,4	15,6
seit Jahresbeginn	7.642	7.053	6.452	5.806	557	7,9	7,5	7,6
Abgang im Monat	699	764	833	839	113	19,3	20,3	5,2
seit Jahresbeginn	8.379	7.680	6.916	6.083	469	5,9	4,9	3,4
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	3,7	3,9	4,2	4,5	-	5,0	5,1	5,2
- abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	4,4	4,7	5,1	-	5,6	5,7	5,8
Männer	3,3	3,4	3,7	4,0	-	4,6	4,6	4,9
Frauen	5,1	5,5	5,9	6,3	-	6,6	6,9	6,9
Jugendliche unter 20 Jahren	1,1	1,5	1,6	2,2	-	1,5	1,8	2,1
Jüngere unter 25 Jahren	2,8	3,1	3,2	4,2	-	3,8	4,5	4,9
Ausländer	11,4	12,1	13,0	13,6	-	13,7	14,8	15,5
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	1.042	1.051	1.034	1.014	549	111,4	125,5	126,3
dar.: ungefördert	689	703	695	672	293	74,0	89,5	84,4
sofort zu besetzen	986	996	975	948	535	118,6	123,3	127,8
Zugang im Monat	198	311	286	278	26	15,1	72,8	36,8
ungefördert	176	274	250	264	14	8,6	66,1	24,4
Zugang seit Jahresbeginn	3.625	3.427	3.116	2.830	1.426	64,8	69,1	68,7
ungefördert	2.969	2.793	2.519	2.269	870	41,4	44,2	42,2

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Dezember um 111 auf 2.135 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 705 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Dezember 3,7 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 5,0 % belaufen.

In der Hauptagentur Aalen waren im Dezember 1.042 Stellenangebote registriert, gegenüber November ist das ein Rückgang von 9. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 549 Stellen mehr.

Im Dezember meldeten sich 589 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 64 Personen oder 12 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 699 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 113 oder 19 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Bopfingen

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Dezember 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Dez 07	Nov 07	Okt 07	Sep 07	Dez		Nov	Okt
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	987	995	992	1.014	-220	-18,2	-16,8	-14,4
ARBEITSLOSE								
Bestand	496	506	509	545	-172	-25,7	-21,8	-19,5
46,0% Männer	228	229	209	214	-43	-15,9	-8,8	-18,4
54,0% Frauen	268	277	300	331	-129	-32,5	-30,1	-20,2
2,2% Jugendliche unter 20 Jahren	11	15	14	19	1	10,0	87,5	27,3
11,1% Jüngere unter 25 Jahren	55	51	53	69	-4	-6,8	-5,6	-1,9
24,8% 50 Jahre und älter	123	129	141	155	-86	-41,1	-38,9	-35,9
12,7% 55 Jahre und älter	63	66	71	78	-36	-36,4	-32,0	-30,4
29,0% Langzeitarbeitslose	144	147	159	180	-92	-39,0	-39,0	-36,1
4,2% Schwerbehinderte	21	25	27	26	-11	-34,4	-28,6	-10,0
12,3% Ausländer	61	58	64	57	-13	-17,6	-17,1	-11,1
Zugang (Meldungen) im Monat	153	172	125	132	-9	-5,6	-0,6	-3,8
seit Jahresbeginn	1.695	1.542	1.370	1.245	-399	-19,1	-20,2	-22,1
Abgang im Monat	166	179	156	185	28	20,3	13,3	-24,3
seit Jahresbeginn	1.860	1.694	1.515	1.359	-566	-23,3	-26,0	-28,9
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	3,6	3,7	3,7	4,0	-	5,0	4,9	4,8
- abhängige zivile Erwerbspersonen	4,0	4,1	4,2	4,4	-	5,4	5,3	5,1
Männer	3,4	3,4	3,1	3,2	-	4,0	3,7	3,8
Frauen	4,8	5,0	5,4	6,0	-	7,1	7,1	6,8
Jugendliche unter 20 Jahren	1,3	1,8	1,7	2,3	-	1,2	1,0	1,3
Jüngere unter 25 Jahren	2,7	2,5	2,6	3,4	-	2,9	2,7	2,7
Ausländer	12,8	12,2	13,4	11,9	-	14,8	14,0	14,4
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	208	236	254	247	115	123,7	177,6	252,8
dar.: ungefördert	96	124	150	161	21	28,0	85,1	183,0
sofort zu besetzen	204	215	237	225	122	148,8	194,5	238,6
Zugang im Monat	29	53	54	95	-17	-37,0	60,6	200,0
ungefördert	22	40	30	76	-24	-52,2	21,2	66,7
Zugang seit Jahresbeginn	623	594	541	487	324	108,4	134,8	145,9
ungefördert	463	441	401	371	172	59,1	80,0	89,2

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Dezember um 10 auf 496 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 172 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Dezember 3,6 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 5,0 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Bopfingen waren im Dezember 208 Stellenangebote registriert, gegenüber November ist das ein Rückgang von 28. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 115 Stellen mehr.

Im Dezember meldeten sich 153 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 9 Personen oder 6 % weniger als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 166 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 28 oder 20 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ellwangen

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Dezember 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Dez 07	Nov 07	Okt 07	Sep 07	Dez		Nov	Okt
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	1.162	1.150	1.187	1.280	-449	-27,9	-24,9	-21,8
ARBEITSLOSE								
Bestand	651	657	712	806	-290	-30,8	-26,3	-22,5
40,2% Männer	262	245	255	294	-125	-32,3	-29,6	-30,1
59,8% Frauen	389	412	457	512	-165	-29,8	-24,3	-17,5
2,3% Jugendliche unter 20 Jahren	15	20	21	41	-10	-40,0	-20,0	-30,0
11,8% Jüngere unter 25 Jahren	77	88	85	138	-31	-28,7	-19,3	-34,6
28,0% 50 Jahre und älter	182	193	225	233	-137	-42,9	-35,0	-26,0
17,5% 55 Jahre und älter	114	118	138	142	-77	-40,3	-34,1	-22,9
26,6% Langzeitarbeitslose	173	180	206	225	-167	-49,1	-44,4	-39,8
5,7% Schwerbehinderte	37	38	41	41	-2	-5,1	0,0	5,1
10,8% Ausländer	70	66	73	83	-25	-26,3	-27,5	-24,0
Zugang (Meldungen) im Monat	164	165	160	213	-37	-18,4	3,1	-12,6
seit Jahresbeginn	2.330	2.166	2.001	1.841	-130	-5,3	-4,1	-4,7
Abgang im Monat	164	220	258	288	7	4,5	19,6	2,8
seit Jahresbeginn	2.580	2.416	2.196	1.938	-244	-8,6	-9,4	-11,6
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	2,9	2,9	3,2	3,6	-	4,3	4,1	4,2
- abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,3	3,6	4,0	-	4,7	4,5	4,6
Männer	2,5	2,3	2,4	2,8	-	3,6	3,3	3,4
Frauen	4,2	4,4	4,9	5,5	-	6,0	5,9	6,0
Jugendliche unter 20 Jahren	1,1	1,5	1,5	3,0	-	1,8	1,8	2,2
Jüngere unter 25 Jahren	2,4	2,7	2,6	4,2	-	3,3	3,3	4,0
Ausländer	11,5	10,9	12,0	13,7	-	15,0	14,4	15,2
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	358	330	326	333	102	39,8	22,2	14,0
dar.: ungefördert	210	195	178	203	35	20,0	1,0	-15,2
sofort zu besetzen	344	317	315	314	100	41,0	21,5	12,1
Zugang im Monat	125	77	70	67	60	92,3	71,1	-4,1
ungefördert	94	69	48	54	36	62,1	56,8	-34,2
Zugang seit Jahresbeginn	1.036	911	834	764	259	33,3	27,9	25,0
ungefördert	844	750	681	633	151	21,8	18,1	15,2

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Dezember um 6 auf 651 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 290 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Dezember 2,9 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 4,3 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Ellwangen waren im Dezember 358 Stellenangebote registriert, gegenüber November ist das ein Plus von 28. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 102 Stellen mehr.

Im Dezember meldeten sich 164 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 37 Personen oder 18 % weniger als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 164 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 7 oder 4 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Heidenheim

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Dezember 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Dez 07	Nov 07	Okt 07	Sep 07	Dez		Nov	Okt
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	5.775	5.860	5.860	5.947	-1.226	-17,5	-18,1	-17,5
ARBEITSLOSE								
Bestand	3.219	3.240	3.334	3.502	-1.366	-29,8	-29,3	-29,4
40,1% Männer	1.291	1.260	1.263	1.304	-512	-28,4	-30,1	-32,5
59,9% Frauen	1.928	1.980	2.071	2.198	-854	-30,7	-28,8	-27,4
2,2% Jugendliche unter 20 Jahren	70	69	71	95	-27	-27,8	-34,3	-29,0
9,7% Jüngere unter 25 Jahren	313	322	346	404	-172	-35,5	-37,2	-31,1
28,1% 50 Jahre und älter	904	910	965	987	-439	-32,7	-32,1	-30,6
14,0% 55 Jahre und älter	450	455	472	487	-318	-41,4	-40,4	-40,3
31,3% Langzeitarbeitslose	1.009	1.061	1.118	1.186	-714	-41,4	-40,3	-38,7
6,5% Schwerbehinderte	209	202	216	215	-50	-19,3	-22,6	-17,2
20,9% Ausländer	673	667	658	676	-265	-28,3	-28,4	-31,7
Zugang (Meldungen) im Monat	789	907	1.001	869	-13	-1,6	15,8	21,3
seit Jahresbeginn	10.201	9.412	8.505	7.504	358	3,6	4,1	3,0
Abgang im Monat	807	1.003	1.181	1.269	5	0,6	8,4	9,6
seit Jahresbeginn	11.564	10.757	9.754	8.573	539	4,9	5,2	4,9
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	4,7	4,7	4,9	5,1	-	6,9	6,9	7,1
- abhängige zivile Erwerbspersonen	5,3	5,3	5,5	5,8	-	7,6	7,6	7,8
Männer	4,0	3,9	3,9	4,0	-	5,6	5,6	5,8
Frauen	6,8	6,9	7,3	7,7	-	9,8	9,8	10,1
Jugendliche unter 20 Jahren	2,1	2,1	2,2	2,9	-	3,0	3,2	3,1
Jüngere unter 25 Jahren	3,6	3,7	3,9	4,6	-	5,5	5,9	5,7
Ausländer	11,7	11,6	11,4	11,7	-	16,1	16,0	16,5
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	933	1.012	1.081	1.200	-214	-18,7	5,6	8,1
dar.: ungefördert	696	742	781	859	186	36,5	77,5	65,1
sofort zu besetzen	891	968	1.031	1.113	-57	-6,0	2,9	6,7
Zugang im Monat	168	304	236	241	-243	-59,1	82,0	-8,2
ungefördert	161	279	210	221	-119	-42,5	96,5	9,9
Zugang seit Jahresbeginn	3.344	3.176	2.872	2.636	-193	-5,5	1,6	-2,9
ungefördert	2.817	2.656	2.377	2.167	302	12,0	18,8	13,6

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Dezember um 21 auf 3.219 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.366 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Dezember 4,7 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 6,9 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Heidenheim waren im Dezember 933 Stellenangebote registriert, gegenüber November ist das ein Rückgang von 79. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 214 Stellen weniger.

Im Dezember meldeten sich 789 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 13 Personen oder 2 % weniger als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 807 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 5 oder 1 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Schwäbisch Gmünd

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Dezember 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Dez 07	Nov 07	Okt 07	Sep 07	Dez		Nov	Okt
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	5.389	5.381	5.409	5.601	-785	-12,7	-13,2	-12,7
ARBEITSLOSE								
Bestand	3.223	3.198	3.325	3.543	-734	-18,5	-20,5	-19,5
44,8% Männer	1.444	1.416	1.458	1.549	-404	-21,9	-23,2	-24,3
55,2% Frauen	1.779	1.782	1.867	1.994	-330	-15,6	-18,3	-15,3
1,6% Jugendliche unter 20 Jahren	53	61	65	90	-12	-18,5	-10,3	-13,3
10,3% Jüngere unter 25 Jahren	333	341	361	429	-150	-31,1	-30,1	-31,5
24,4% 50 Jahre und älter	786	777	788	815	-135	-14,7	-19,7	-20,4
10,9% 55 Jahre und älter	352	339	349	363	-48	-12,0	-21,2	-22,3
32,9% Langzeitarbeitslose	1.059	1.137	1.191	1.215	-499	-32,0	-28,8	-25,5
4,7% Schwerbehinderte	150	145	163	155	-21	-12,3	-23,3	-11,9
21,4% Ausländer	691	696	711	743	-137	-16,5	-20,1	-18,0
Zugang (Meldungen) im Monat	819	752	738	833	206	33,6	13,1	8,7
seit Jahresbeginn	9.115	8.296	7.544	6.806	861	10,4	8,6	8,1
Abgang im Monat	791	878	952	1.098	116	17,2	13,9	1,9
seit Jahresbeginn	9.825	9.034	8.156	7.204	936	10,5	10,0	9,6
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	4,6	4,6	4,8	5,1	-	5,8	5,9	6,0
- abhängige zivile Erwerbspersonen	5,2	5,2	5,4	5,7	-	6,4	6,5	6,7
Männer	4,4	4,3	4,5	4,7	-	5,7	5,7	5,9
Frauen	6,1	6,1	6,4	6,8	-	7,3	7,5	7,6
Jugendliche unter 20 Jahren	1,6	1,8	2,0	2,7	-	2,0	2,1	2,3
Jüngere unter 25 Jahren	3,7	3,8	4,0	4,8	-	5,4	5,5	5,9
Ausländer	12,5	12,6	12,9	13,4	-	14,9	15,6	15,6
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	628	694	706	678	25	4,1	20,9	30,5
dar.: ungefördert	426	495	469	447	-67	-13,6	9,5	13,3
sofort zu besetzen	586	649	681	638	26	4,6	19,7	30,7
Zugang im Monat	160	261	252	236	-19	-10,6	23,7	90,9
ungefördert	116	231	191	207	-59	-33,7	11,1	48,1
Zugang seit Jahresbeginn	2.951	2.791	2.530	2.278	884	42,8	47,8	50,9
ungefördert	2.234	2.118	1.887	1.696	350	18,6	23,9	25,7

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember um 25 auf 3.223 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 734 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Dezember 4,6 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 5,8 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Schwäbisch Gmünd waren im Dezember 628 Stellenangebote registriert, gegenüber November ist das ein Rückgang von 66. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 25 Stellen mehr.

Im Dezember meldeten sich 819 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 206 Personen oder 34 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 791 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 116 oder 17 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Aalen

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	4.094	1.967	2.127
ARBEITSLOSE			
Bestand	2.135	896	1.239
42,5% Männer	907	329	578
57,5% Frauen	1.228	567	661
1,5% Jugendliche unter 20 Jahren	32	19	13
9,3% Jüngere unter 25 Jahren	198	136	62
25,9% 50 Jahre und älter	554	265	289
12,0% 55 Jahre und älter	257	136	121
31,1% Langzeitarbeitslose	665	193	472
5,8% Schwerbehinderte	124	58	66
19,2% Ausländer	409	87	322
Zugang (Meldungen) im Monat	589	258	331
seit Jahresbeginn	7.642	4.259	3.383
Abgang im Monat	699	314	385
seit Jahresbeginn	8.379	4.561	3.818
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	3,7	1,6	2,2
- abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	1,8	2,4
Männer	3,3	1,2	2,1
Frauen	5,1	2,4	2,8
Jugendliche unter 20 Jahren	1,1	0,6	0,4
Jüngere unter 25 Jahren	2,8	1,9	0,9
Ausländer	11,4	2,4	9,0



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Bopfingen

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	987	480	507
ARBEITSLOSE			
Bestand	496	208	288
46,0% Männer	228	94	134
54,0% Frauen	268	114	154
2,2% Jugendliche unter 20 Jahren	11	9	2
11,1% Jüngere unter 25 Jahren	55	47	8
24,8% 50 Jahre und älter	123	51	72
12,7% 55 Jahre und älter	63	26	37
29,0% Langzeitarbeitslose	144	18	126
4,2% Schwerbehinderte	21	11	10
12,3% Ausländer	61	18	43
Zugang (Meldungen) im Monat	153	83	70
seit Jahresbeginn	1.695	1.089	606
Abgang im Monat	166	90	76
seit Jahresbeginn	1.860	1.135	725
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	3,6	1,5	2,1
- abhängige zivile Erwerbspersonen	4,0	1,7	2,3
Männer	3,4	1,4	2,0
Frauen	4,8	2,1	2,8
Jugendliche unter 20 Jahren	1,3	1,1	0,2
Jüngere unter 25 Jahren	2,7	2,3	0,4
Ausländer	12,8	3,8	9,0



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Ellwangen

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	1.162	740	422
ARBEITSLOSE			
Bestand	651	405	246
40,2% Männer	262	156	106
59,8% Frauen	389	249	140
2,3% Jugendliche unter 20 Jahren	15	10	5
11,8% Jüngere unter 25 Jahren	77	67	10
28,0% 50 Jahre und älter	182	122	60
17,5% 55 Jahre und älter	114	85	29
26,6% Langzeitarbeitslose	173	91	82
5,7% Schwerbehinderte	37	28	9
10,8% Ausländer	70	30	40
Zugang (Meldungen) im Monat	164	113	51
seit Jahresbeginn	2.330	1.580	750
Abgang im Monat	164	91	73
seit Jahresbeginn	2.580	1.709	871
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	2,9	1,8	1,1
- abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	2,0	1,2
Männer	2,5	1,5	1,0
Frauen	4,2	2,7	1,5
Jugendliche unter 20 Jahren	1,1	0,7	0,4
Jüngere unter 25 Jahren	2,4	2,1	0,3
Ausländer	11,5	4,9	6,6



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Heidenheim

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	5.775	2.835	2.940
ARBEITSLOSE			
Bestand	3.219	1.436	1.783
40,1% Männer	1.291	514	777
59,9% Frauen	1.928	922	1.006
2,2% Jugendliche unter 20 Jahren	70	42	28
9,7% Jüngere unter 25 Jahren	313	210	103
28,1% 50 Jahre und älter	904	489	415
14,0% 55 Jahre und älter	450	276	174
31,3% Langzeitarbeitslose	1.009	378	631
6,5% Schwerbehinderte	209	107	102
20,9% Ausländer	673	228	445
Zugang (Meldungen) im Monat	789	375	414
seit Jahresbeginn	10.201	4.850	5.351
Abgang im Monat	807	392	415
seit Jahresbeginn	11.564	5.428	6.136
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	4,7	2,1	2,6
- abhängige zivile Erwerbspersonen	5,3	2,4	2,9
Männer	4,0	1,6	2,4
Frauen	6,8	3,2	3,5
Jugendliche unter 20 Jahren	2,1	1,3	0,9
Jüngere unter 25 Jahren	3,6	2,4	1,2
Ausländer	11,7	4,0	7,7



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Schwäbisch Gmünd

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	5.389	2.326	3.063
ARBEITSLOSE			
Bestand	3.223	1.215	2.008
44,8% Männer	1.444	495	949
55,2% Frauen	1.779	720	1.059
1,6% Jugendliche unter 20 Jahren	53	28	25
10,3% Jüngere unter 25 Jahren	333	207	126
24,4% 50 Jahre und älter	786	337	449
10,9% 55 Jahre und älter	352	162	190
32,9% Langzeitarbeitslose	1.059	224	835
4,7% Schwerbehinderte	150	70	80
21,4% Ausländer	691	175	516
Zugang (Meldungen) im Monat	819	359	460
seit Jahresbeginn	9.115	4.753	4.362
Abgang im Monat	791	318	473
seit Jahresbeginn	9.825	4.975	4.850
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	4,6	1,8	2,9
- abhängige zivile Erwerbspersonen	5,2	2,0	3,2
Männer	4,4	1,5	2,9
Frauen	6,1	2,5	3,6
Jugendliche unter 20 Jahren	1,6	0,8	0,8
Jüngere unter 25 Jahren	3,7	2,3	1,4
Ausländer	12,5	3,2	9,3



Pressemitteilung

Nr. 1/2008 – 02.01.2008

Erfreulicher Jahresabschluss -

Arbeitslosenquote auf 4,2 % gesenkt

Im Dezember gab es nochmals eine leichte Verbesserung auf dem Arbeitsmarkt: die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozent auf 4,2 Prozent, wir liegen damit unter dem Landesdurchschnitt, freut sich Hans-Joachim Gulde, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Aalen. „Mit 9.724 Arbeitslosen wurden in Ostwürttemberg 123 weniger gezählt als im November und sogar 3.267 (25,1 Prozent) weniger als im Dezember 2006“, so Gulde. Die Arbeitslosenquote für Baden-Württemberg liegt wie im Vormonat bei 4,3 Prozent, somit sank erstmalig die Arbeitslosigkeit in Ostwürttemberg im Vergleich stärker.

Die Zahl der Arbeitslosen, die zum Rechtskreis des Sozialgesetzbuches II gehören und von den Arbeitsgemeinschaften betreut werden, hat sich um minus 50 auf 5.564 (im Vergleich zum Vorjahr um minus 946) entwickelt. Bei den Arbeitslosen, die von der Arbeitsagentur betreut werden (Sozialgesetzbuch III), verringerte sich die Zahl um 73 auf 4.160 (im Vergleich zum Vorjahr um minus 2.321).

Der Vergleich mit dem Vorjahr fällt bei allen Personengruppen positiv aus. Die Zahl der Jugendlichen hat sich um 434 auf 976 verringert (minus 30,8 Prozent). Auch die Zahl bei den Fünfzigjährigen und älteren hat sich um 965 auf 2.549 (minus 27,5 Prozent) sowie bei den ausländischen Arbeitslosen um 528 auf 1.904 (minus 21,7 Prozent) verringert.

Erstmals ist im Dezember die Arbeitslosigkeit der Frauen im Vergleich zum Vormonat um weitere 178 gesunken, während die Zahl bei den Männern um 55 angestiegen ist. Die Zahl der arbeitslosen Frauen und Männer hat sich seit dem Vorjahr erfreulicherweise nur gering unterschiedlich entwickelt (Frauen minus 24,8 Prozent, Männer minus 25,7 Prozent).

Im Vorjahresvergleich konnte die Anzahl der Langzeitarbeitslosen um 37,8 Prozent auf jetzt 3.050 gesenkt werden.

Im Dezember wurden 2.514 Arbeitslosmeldungen erfasst, das waren 211 oder 9,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Rund 37 Prozent kamen aus einer Erwerbstätigkeit, 20,1 Prozent meldeten sich nach dem Ende einer betrieblichen oder schulischen Ausbildung sowie einer beruflichen Qualifizierungsmaßnahme und 36,3 Prozent waren noch nie erwerbstätig. „Die Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit lag mit 2.627 um 269 höher als im Vorjahr. Insgesamt konnten 857 Personen durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ihre Arbeitslosigkeit im Dezember beenden“, so Gulde.

„Seit Jahresbeginn sind 11.579 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 2.700 oder 30,4 Prozent. Diese Steigerung verdanken wir auch den guten Kontakten unseres Arbeitgeberservices zu den Arbeitgebern im Bezirk“, erläutert Gulde. Bei den ungeforderten Stellen, d.h. Stellen des 1. Arbeitsmarktes beträgt der Zugang 569. Das sind zwar 324 weniger als im November, aber aufgrund der Jahreszeit eine normale Entwicklung.

„Der größte Kräftebedarf kommt im Dezember weiterhin aus dem Dienstleistungsbereich mit dem Schwerpunkt Zeitarbeit (578 oder 85 Prozent), gefolgt vom produzierenden Gewerbe (75 oder 11 Prozent) sowie vom Baugewerbe (23 oder 3,4 Prozent)“ schildert Hans-Joachim Gulde die aktuellen Stellenangebote.

Der Arbeitsmarkt nach Regionen:

Im Raum Aalen war im Dezember ein Bestand von 2.135 Arbeitslosen zu registrieren, das waren 24,8 Prozent weniger als im Vorjahr und 4,9 Prozent weniger als im Vormonat. Damit konnte in Aalen die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat am stärksten reduziert werden. Die Arbeitslosenquote liegt bei 3,7 Prozent

In Bopfingen liegt die Arbeitslosenquote bei 3,6 Prozent. Insgesamt sind in Bopfingen 496 Arbeitslose gemeldet worden, das sind 25,7 Prozent weniger als im Vorjahr und 2 Prozent weniger als im Vormonat.

In Ellwangen wurden 651 Arbeitslose gezählt, das entspricht einer Arbeitslosenquote von 2,9 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr wurden damit 30,8 Prozent weniger Arbeitslose gemeldet, dies ist die höchste Reduzierung des Vorjahresergebnisses in der gesamten Region. Im Vergleich zum Vormonat beträgt die Veränderung minus 0,9 Prozent.

Für den Raum Schwäbisch Gmünd wurde eine Arbeitslosenquote von 4,6 Prozent ermittelt. Schwäbisch Gmünd zählte 3.223 Arbeitslose, 18,5 Prozent weniger als im Dezember 2006, allerdings 0,8 Prozent mehr als im November 2007.

Im Landkreis Heidenheim wurden für Dezember 3.219 Arbeitslose gezählt, das sind 29,8 Prozent weniger als im Vorjahr und 0,6 Prozent weniger als im November. Die Arbeitslosenquote beträgt hier 4,7 Prozent.

Bezogen auf die Arbeitslosenquoten ergibt sich für den Agenturbezirk folgendes Bild: Die Arbeitslosenquote liegt mit 2,9 Prozent in Ellwangen am niedrigsten, gefolgt von Bopfingen mit 3,6 Prozent und Aalen mit 3,7 Prozent. In Schwäbisch Gmünd liegt die Quote bei 4,6 Prozent und in Heidenheim bei 4,7 Prozent. Allerdings fällt die Vorjahresveränderung mit minus 2,2 Prozent in Heidenheim am höchsten aus. In den Geschäftsstellen Schwäbisch Gmünd, Aalen, Ellwangen und Bopfingen liegen die Veränderungen zwischen minus 1,2 und minus 1,4.

Zum Schluss des Berichtes zieht der Agenturleiter im Hinblick auf die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen ein positives Resümee:

„Mit 13.631 Arbeitslosen waren wir im Januar 2007 gestartet und sind jetzt am Jahresende mit 9.724 Arbeitslosen auf dem niedrigsten Stand der Arbeitslosenquote seit 1991. Für das Jahr 2008 erhoffe ich eine weitere positive Entwicklung des Arbeitsmarktes. Wir werden mit dem Einsatz unserer arbeitsmarktpolitischen Instrumente, zur weiteren Reduzierung der Arbeitslosigkeit beitragen.“